

**Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.**

**Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.**

**Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in die Weite, weite Welt.**

**2. Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'!**

**Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.**

**Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschieret;  
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer probieret.**

**3. Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,**

**wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!**

**Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all**

**mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.**